

## **EILAKTION – KOLUMBIEN- SOLIDARITÄTSAUFRUF**

### **Organisationen und VeranstalterInnen des ethischen und politischen Tribunals gegen Vertreibung in Kolumbien vom 16. bis zum 18. August 2013 in Bogota- Kolumbien**

#### **HINTERGRUND**

Als Fortführung des "Permanent Peoples Tribunal", eines nicht-staatlichen „Gerichtsverfahrens“ und in Anlehnung an ein Mandat des Friedenskongresses<sup>1</sup> haben verschiedene Basis- und Menschenrechts- Organisationen zwischen Juni und Juli diesen Jahres 3 öffentliche Anhörungen gegen verschiedene transnationale Unternehmen<sup>2</sup> in Kolumbien durchgeführt. Bei den Anhörungen wurden Zeugenaussagen, Video und Audio- beweise zusammengetragen, die beim ethischen und politischen Tribunal vom 16.- 18. 08. 2013 zum Zwecke der Anklage gegen die Unternehmen verwendet werden sollen. Während des Tribunals werden die Multis wegen ihrer Verantwortung für den ungezügelter Abbau der Bodenschätze, Umweltverschmutzung- und zerstörung, Vertreibung und Enteignung der ansässigen indigenen und kleinbäuerlichen Bevölkerung, Verletzung der Menschenrechte, sowie wegen wirtschaftlicher Schäden und prekärer Arbeitsbedingungen angeklagt.

#### **ZUSAMMENFASSUNG DER VORFÄLLE**

Über die letzte Anhörung, die zum Thema Erdöl am 13. Juli in der Gemeinde Puerto Gaitán in der östlichen Region Meta stattfand, wo eine der angeklagten transnationalen Firmen, die kanadische Firma „Pacific Rubiales Energy“ im großen Stil Erdöl abbaut, wurde durch verschiedene kolumbianische und internationale Medien berichtet.<sup>3</sup> Im Anschluss an diese Anhörung kam es zu einer Reihe von Vorfällen, die die Sicherheit sowohl der ZeugInnen als auch der VeranstalterInnen und der teilnehmenden Organisationen am politischen und ethischen Tribunal gefährden. Insbesondere handelt es sich dabei um das Solidaritätsnetzwerk *Red de Hermandad y Solidaridad con Colombia (REDHER)*, ein Zusammenschluß von kolumbianischen und internationalen

---

<sup>1</sup>Der Friedenskongress wurde im April 2013 veranstaltet. Dort kamen rund 20.000 Delegierte aus dem ganzen Land zusammen. Hauptresultat war die Verabschiedung eines basisdemokratischen Friedensmandats. <http://congresodelospueblos.org/>

<sup>2</sup>Es fanden 3 öffentliche Anhörungen statt: In La Jagua, Region Huila, über das Thema Wasserkraftwerke und die Firma EMGESA, in San Pedro Frío, Region Sur de Bolivar über das Thema Bergbau und die Firma ANGLO GOLD ASHANTI und in Puerto Gaitan , Region Meta über das Thema Erdöl und die Firma PACIFIC RUBIALES ENERGY.

<sup>3</sup>Unter anderem : El Espectador, Colombia« ONG citó a juicio "ético y político" a Pacific Rubiales », 12 juillet, <http://www.elespectador.com/noticias/judicial/ong-cito-juicio-etico-y-politico-pacific-rubiales-articulo-433343>

Telesur, Venezuela « Diputados canadienses investigan a la petrolera Pacific Rubiales»,

<http://www.youtube.com/watch?v=ISy5A3H-Hh0>, Global News, Canada« Colombian labour union accuses

Canada's Pacific Rubiales Energy of intimidation » <http://globalnews.ca/news/729796/colombian-labour-union-accuses-canadas-pacific-rubiales-energy-ofintimidation/>, Wallstreet Journal Online, United States « Labour leaders participate in hearing against Canadian oil giant in Colombia this week », <http://online.wsj.com/article/PR-CO-20130709-909987.html>

Organisationen und die Erdölarbeitergewerkschaft *Union Sindical Obrera (USO)*.

Die Vorfälle beinhalten direkte Morddrohungen an die Familie von einem der Zeuginnen der Erdöl- anhörung, Stigmatisierung und öffentliche Drohungen an die Gewerkschaft USO wegen der vorgebrachten Vorwürfe gegen die kanadische Firma, wahrscheinliche cybernetische Attacken gegen die Internetseiten einiger Organisationen des Tribunals und der Überfall des Büros und Hauptsitz des Solidaritätsnetzwerks REDHER in Bogota. (zu den Details der Vorfälle siehe ausführliche Darstellung am Ende des Dokuments)

Außerdem ist wichtig, dass REDHER im Moment des Überfalls in seiner Funktion als Veranstalter des Tribunals, eine kanadische Delegation in seinem Hauptsitz beherbergte. Die Delegation von VertreterInnen sozialer und Gewerkschafts- organisationen sowie dem Abgeordneten Amir Khadir der solidarischen Partei Quebecs<sup>4</sup> hatten sich mit kolumbianischen RegierungsvertreterInnen getroffen und eine Pressekonferenz veranstaltet, auf der sie öffentlich die Vergehen der kanadischen Erdölfirma Pacific Rubiales angeklagt haben auf Grundlage der Zeugenaussagen in der Erdölanhörung, an der sie teilgenommen hatten.

## **SOLIDARITÄTSAKTIONEN**

Wegen dieser schwerwiegenden Vorfälle bitten wir um ihre Solidarität und Hilfe durch folgende Aktionen:

- Direkte Anrufe, Faxsendungen oder Briefe an die kolumbianischen Behörden und RegierungsvertreterInnen, in denen Sie darum bitten, dass die Vorfälle nach der Erdölanhörung in Puerto Gaitan aufgeklärt werden und in denen sie darauf dringen, dass die Regierung die Sicherheit der Personen garantiert, die die Vorfälle zur Anzeige gebracht haben, sowie der VeranstalterInnen der Anhörung.
- Öffentliche Stellungnahmen, in denen Sie die Ziele des ethischen und politischen Tribunals gegen Vertreibung befürworten und die Arbeit der VeranstalterInnen, unter ihnen das Solidaritätsnetzwerk REDHER, unterstützen und diese dann an Medien in Deutschland und in Kolumbien schicken.
- Spenden sammeln, um die gestohlenen Gegenstände zu ersetzen. Kontaktieren Sie dazu bitte direkt das Solidaritätsnetzwerk REDHER per Mail [redher@redcolombia.org](mailto:redher@redcolombia.org) oder die Kolumbienkampagne Berlin unter [kolumbienkampagne@emdash.org](mailto:kolumbienkampagne@emdash.org)
- Unterschreiben Sie die Online Petition von Avazz:  
[http://www.avaaz.org/es/petition/Garantias\\_para\\_las\\_organizaciones\\_colombianas\\_que\\_realizen\\_el\\_Juicio\\_Etico\\_y\\_Politica\\_al\\_Despojo\\_Pacificnoescolombia/?copy](http://www.avaaz.org/es/petition/Garantias_para_las_organizaciones_colombianas_que_realizen_el_Juicio_Etico_y_Politica_al_Despojo_Pacificnoescolombia/?copy)
- Die Briefe schicken Sie bitte an die folgenden RegierungsvertreterInnen und Behörden mit Kopie an die Email- adresse von REDHER [redher@redcolombia.org](mailto:redher@redcolombia.org)

---

<sup>4</sup>Die Delegation bestand aus VertreterInnen folgender Organisationen : American Policy Group of the Canadian Council of International Cooperation (APG-CCIC), Communications, Energy and Paperworks Union of Canada (CEP), Human Rights Comitee of the Public Service Alliance of Canada (PSAC), Confédération des syndicats nationaux (CSN), , Canadian Union of Postal Workers (CUPW), Colombia Action Solidarity Alliance (CASA), Proyecto de Acompañamiento y Solidaridad con Colombia (PASC), el Comité por los Derechos Humanos en America Latina – CDHAL,

## **FORDERUNGEN:**

### **An die kolumbianische Regierung**

JUAN MANUEL SANTOS CALDERÓN  
Presidente de la República  
Carrera 8 No. 7 -26 Palacio de Nariño Bogotá  
Fax. 5662071 Fax: (+57 1) 566.20.71  
[comunicacionesvp@presidencia.gov.co](mailto:comunicacionesvp@presidencia.gov.co)

ANGELINO GARZÓN  
Vicepresidente de la República  
Carrera 8 No.7-57 Bogotá D.C.  
[contactovicepresidencia@presidencia.gov.co](mailto:contactovicepresidencia@presidencia.gov.co)

FERNANDO CARRILLO  
Ministro del Interior  
Carrera 9a. No. 14-10 - Bogotá, D.C.  
PBX (+57) 444 31 00 Ext. 1820  
[fernando.carrillo@mij.gov.co](mailto:fernando.carrillo@mij.gov.co)

EDUARDO MONTEALEGRE.  
Fiscal General de la Nación  
Diagonal 22B No. 52-01 - Bogotá, D.C.  
Teléfonos: 570 20 00 - 414 90 00  
[contacto@fiscalia.gov.co](mailto:contacto@fiscalia.gov.co), [denuncie@fiscalia.gov.co](mailto:denuncie@fiscalia.gov.co)

#### Mit Kopie an:

OFICINA EN COLOMBIA DEL ALTO COMISIONADO DE  
NACIONES UNIDAS PARA LOS DERECHOS HUMANOS  
Calle 114 No. 9-45 Torre B Oficina 1101  
Edificio TeleportBussines Park – Bogotá, Colombia  
Teléfono PBX (57-1) 629 3636 (57-1) 629 3636 Fax (57-1)  
629 3637  
E-mail:[oacnudh@hchr.org.co](mailto:oacnudh@hchr.org.co)

1. Dass eine Untersuchung der Vorfälle die im Rahmen der Anhörung zu Erdölunternehmen am 13. Juli in Puerto Gaitán (Dept. Meta) stattfanden, durchgeführt wird. In dieser Anhörung prangerten verschiedene soziale und umweltpolitische Organisationen sowie Verteidiger\_innen von Menschenrechten und mehrere Zeugen die Aktivitäten des kanadischen Unternehmens Pacific Rubiales Energy öffentlich an. Diese Aktivitäten finden seit dem Jahr 2011 statt und haben die Rechte lokaler Gemeinden verletzt die sich in der Nähe der Förderanlagen befinden, wie auch die Rechte der Arbeiter\_innen und Vertragsarbeiter\_innen der genannten Firma.
2. Dass die Verantwortlichen für die Bedrohungen und den Einbruch im Büro der REDHER zur Verantwortung gezogen und verurteilt werden.
3. Dass die physische und psychologische Integrität jener Menschen garantiert wird die Opfer der Angriffe wurden, wie auch die der Zeugen der Erdöl-Anhörung
4. Dass die freie gewerkschaftliche Arbeit der Erdölgewerkschaft USO garantiert wird.
5. Dass die Arbeit der Organisatoren des ethisch-politischen Gerichtes garantiert wird.

## **An die für Personenschutz zuständige Behörde des Innenministeriums**

ANDRÉS VILLAMIZAR

Unidad Nacional de Protección

Avenida Calle 26 No. 59-41/65 Bogotá D.C.

Telefono : (571) 4269800 Ext 9407

[andres.villamizar@mininterior.gov.co](mailto:andres.villamizar@mininterior.gov.co), [carolina.ortiz@unp.gov.co](mailto:carolina.ortiz@unp.gov.co)

1. Dass mit sofortiger Wirkung die für Herrn Héctor Sánchez und seine Familie beantragten Sicherheitsmaßnahmen eingerichtet werden.
2. Dass mit sofortiger Wirkung die für die Erdölgewerkschaft USO beantragten Sicherheitsmaßnahmen eingerichtet werden, mit dem Ziel das lokale Gewerkschaftsbüro erneut in Betrieb nehmen zu können.

## **An das kanadische Unternehmen Pacific Rubiales Energy**

LEONARDO GARCÍA SUÁREZ,

Gerente de asuntos estratégicos

Oficina en Canada : 333 Bay Street, Suite 1100 Toronto

Telefonos : PBX: +1416 362-7735 Fax: +1416 360-778

Oficina en Colombia : Calle 110 No. 9-25 Torre Empresarial

Pacific Bogotá D.C.

Telefonos: PBX: +57 1 5112000 Fax: +57 1 7451001

[info@pacificrubiales.com](mailto:info@pacificrubiales.com), [belinda@pacificrubiales.com](mailto:belinda@pacificrubiales.com),

[accionistas@pacificrubiales.com.co](mailto:accionistas@pacificrubiales.com.co) ,

[media@Pacificrubiales.com.co](mailto:media@Pacificrubiales.com.co)

1. Dass das recht auf freie gewerkschaftliche Organisierung in den Förderanlagen in Puerto Gaitán garantiert wird und demzufolge die Arbeit der Erdölgewerkschaft USO respektiert wird, sowohl seitens des kanadischen Unternehmens Pacific Rubiales Energy als auch seitens der Vertragsunternehmen über die das Unternehmen Arbeiter\_innen in den Förderanlagen beschäftigt.

## **An die kanadische Regierung**

TIM MARTIN

Embajador de Canada en Colombia

Tel. (57-1) 657-9859. Fax. (57-1) 657-9915.

[tim.martin@international.gc.ca](mailto:tim.martin@international.gc.ca)

DIANE ABLONCZY

Ministerio de los Asuntos exteriores de Canada

[diane.ablonczy@parl.gc.ca](mailto:diane.ablonczy@parl.gc.ca)

1. Dass von den kanadischen, in Kolumbien arbeitenden, Firmen die Menschen-, Arbeits- und Umweltrechte respektiert werden, wie auch die nationalen Gesetze und internationale Konventionen.

## Vorfälle:

### **Dienstag, 16. Juli: “Unser Beileid für den Verlust deiner Frau und deines Sohnes”**

Gerade einmal 2 Tage dem die Anhörung in Puerto Gaitán beendet war, drangen Unbekannte in das Haus eines der führenden Aktivisten der Region, Héctor Sánchez, ein. Er hatte die Vorbereitungstreffen in den Gemeinden organisiert, mit denen für die Durchführung der Anhörung gegen Pacific Rubiales geworben wurde. Die Unbekannten hinterließen ein Schreiben auf dem Esstisch auf dem mit Buchstaben aus Zeitungspapier folgende Todesdrohung geschrieben war:

*“Ruhe in Frieden. Juan David und costeña. Wir kennen jeden Schritt den du mit deiner Familie machst. Es ist gut, dass du Hilfe suchst aber sie wird dir nichts nutzen. Wir wissen auch, dass du arbeiten gehst. Such dir keinen bescheuerten Tod. Das gleiche gilt für deine Frau und deinen Sohn. Unser Beileid für den Verlust deiner Frau und deines Sohnes. Hinterlasse keinen vaterlosen Sohn und keine Witwe und werd auch selbst nicht Witwer.”*

Veröffentlichungen der Bedrohungen vom 21 bis 24 Juni 2013:

<http://cspresospolicos.com/index.php/joomla-stuff-mainmenu-26/news-mainmenu-2/593-denuncia-publica-amenazan-a-testigo-de-la-audiencia-petrolera-de-puerto-gaitan-meta>

### **Mittwoch, 17. Juli: “Wir gehen in die Offensive gegen die USO”**

Eine Person mit dem Namen, Alex Iván Ortiz, die sich als Gewerkschaftsfunktionär der “Vereinigung der Arbeiter der Elektorikindustrie”, UTEN, eine Gewerkschaft die versucht die Erdölgewerkschaft USO und ihre Aktivitäten innerhalb der Erdölunternehmen zu ersetzen, kontaktierte verschiedene Medien in Verteidigung der Aktivitäten der Pacific Rubiales unter Berufung auf seine guten Beziehungen zum Unternehmen.

Im Gespräch mit dem Radiosender “Radio W”, ein anerkannter Radiosender, in dem Pacific Rubiales permanent für sich wirbt, wies er mit Bezug auf nationale und internationale Öffentlichmachungen gegen das Unternehmen darauf hin, dass: “wir sind müde von unserem eigenen ruhigen Verhalten, wir gehen in die Offensive gegen die USO”. Eine Bedrohung die, vor dem Hintergrund des Verschwindenlassen und Ermorden von Gewerkschaftsaktivisten der USO und dem derzeitigen Kontext der Auseinandersetzung, gesehen werden muß.

### **Freitag, 19. Juli: Webseiten einiger einladenden Organisationen ausserbetrieb**

Am Freitag, einige Stunden nach dem die Webseite der Nachrichtenagentur Colombia Informa die Anklagen gegen Pacific Rubiales in Puerto Gaitán veröffentlicht hat, ist die Seite ausserbetrieb gegangen, und so wurde den Zugang zu der Information verhindert. Das selbe passierte mit anderen Internetseiten, die mit dem gleichen Server betrieben werden. Eine von den ist die von Congreso de los Pueblos, ein Netzwerk verschiedener sozialen Bewegungen und Gewerkschaften, die den Juicio Ético fördern, sowie die Internetseite der Comité de Solidaridad con los Presos Políticos, die zu Informationsverbreitung beiträgt.

Auf der gleichen Art und Weise hatte die Internetseite der Comité para los Derechos Humanos en América Latina, eine kanadische NGO, die auf der Anhörung anwesend war, unerklärliche technische Probleme. Es wird eine Cybernetische-Anschlag vermutet, der die Aktualisierung der Seite seit 19.07 verhindert. Die letzte Nachricht, die dort veröffentlicht war, war die Ankündigung der Beteiligung von CDHAL an die Anhörung.

## **Samstag, 20. Juli: Einbruch ins Haus der Red de Hermandad y Solidaridad con Colombia (REDHER)**

Am vergangenen 20. Juli wurde ins Haus der REDHER eingebrochen. REDHER ist eine der Vereinigungen, die zusammen mit der USO die Anhörung in Puerto Gaitán organisiert. Am Samstag, den 19.07 am Frühenmorgen drangen Unbekante ins Haus der REDHER ein, ohne die Schlösser aufzubrechen. 4 Tisch-Computer, 3 Lap-Tops, ein Scanner und einen Fotoapparat der Organisation wurden entliehen.

Entliehen wurden auch persönliche Gegenstände von Personen, die gerade dort leben und arbeiten. Diese Gegenstände sind 2 Aufnahmegeräte, 2 Lap-tops und einen Fotoapparat von einem argentinischen Deliquierten der Frente Dario Santillán und einer kanadischen Deliquierten der comité por los derechos humanos en America Latina – CDHAL, die im Zeitpunkt des Einbruchs im Haus geschlafen haben.

Das gestohlene Material wurde für die Dokumentierung der Anhörung in Puerto Gaitán verwendet, und enthielt Beweise, die bei der Anhörung präsentiert wurden.

***RED DE HERMANDAD Y SOLIDARIDAD CON COLOMBIA (REDHER), UNION SINDICAL OBRERA (USO), MOVIMIENTO POLITICO DE MASAS SOCIAL Y POPULAR DEL CENTRO ORIENTE DE COLOMBIA, ASOCIACIÓN DE AUTORIDADES TRADICIONALES INDÍGENAS UNUMA DE PUERTO GAITÁN (ASOUNUMA), ASOCIACIÓN DE CABILDOS Y AUTORIDADES TRADICIONALES INDIGENAS DE ARAUCA (ASCATIDAR), CORPORACIÓN CHOAPO, CORPORACIÓN SOCIAL PARA LA ASESORÍA Y CAPACITACIÓN COMUNITARIA (COSPACC), FUNDACIÓN COMITÉ DE SOLIDARIDAD CON LOS PRESOS POLITICOS, FUNDACION DE DERECHOS HUMANOS JOEL SIERRA, CORPORACIÓN AURY SARA MARRUGO, ASOCIACION NACIONAL DE JOVENES Y ESTUDIANTES DE COLOMBIA (ANJECO), ASOCIACIÓN PARA EL MANEJO SOSTENIBLE DEL MEDIO AMBIENTE (AMASOMA), ASOCIACION NACIONAL CAMPESINA JOSE ANTONIO GALAN ZORRO (ASONALCA), PROCESO POPULAR GERMINA, PROYECTO GRAMALOTE, COLECTIVO SOBERANIA Y NATURALEZA .***